

GV Tröndel

Sitzung vom 14.6.2012

Seite 74

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 75 bis 79

in Tröndel, Dorfgemeinschaftshaus

Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.33 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 9

a) stimmberechtigt:

1. BM Volker Schütte-Felsche	13.
2. Karin Bornhöft	14.
3. Andreas Gabbert	15.
4. Heike Gabbert	16.
5. Hans-Hermann Kobs	17.
6. Henrike Schurse	18.

7. Hans-Detlef Wiese	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. Herr Oellermann, Amt Lütjenburg
11.	2. 2 Zuhörer
12.	3.
	4.

Es fehlten:

a) entschuldigt:		b) unentschuldigt:
1. Brunhilde Niebuhr		1.
2. Thorsten Ruhberg		2.
3.		3.
4.		4.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 2.6.2012 auf Donnerstag den 14.6.2012 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
3. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung
4. Jahresrechnung 2011
5. Abrechnung Ortsentwässerung
6. Sachstand Hochwasserschutzmaßnahmen
7. Breitbandversorgung / Übertragung einer Aufgabe
an das Amt
8. Sachstand Teilfortschreibung Regionalpläne (Windenergie)
9. Anfrage Waldkindergarten
10. Berichte aus den Ausschüssen
11. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

12. Ausgleichsflächen / Kündigung Pachtvertrag
13. Sachstand Bauvoranfrage

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Bürgermeister Schütte-Felsche beantragt, die Tagesordnung wie folgt zu ergänzen:

TOP 9: „Netzausbau“

Die übrigen Punkte verschieben sich entsprechend.

Im nicht öffentlichen Teil:

neu TOP 15: „Sanierung Banketten und Grabenräumung“

- 7 dafür -

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu den Punkten 13 - 15 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

- 76 -

1. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 13 bis 15 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

- 7 dafür -

3. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Die Niederschrift über die Sitzung vom 15.3.2012 wird anerkannt.

- 7 dafür -

4. Jahresrechnung 2011

Herr Oellermann erläutert kurz die Jahresrechnung 2011.

1. Die Gemeindevertretung genehmigt gem. §§ 28 und 82 der Gemeindeordnung die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2011 im Verwaltungshaushalt im Gesamtbetrag von 2.020,69 €
2. Die Gemeindevertretung beschließt gem. § 94 Abs. 4 GO die Jahresrechnung 2011.

- 7 dafür -

5. Abrechnung Ortsentwässerung

Herr Oellermann erläutert kurz das Ergebnis der Abrechnung der Ortsentwässerung für das Jahr 2011.

Die Gemeindevertretung nimmt von der Abrechnung Kenntnis.

6. Sachstand Hochwasserschutzmaßnahmen

Bürgermeister Schütte-Felsche erläutert den aktuellen Sachstand. Danach baut die Firma Röschmann / Ernst keine Siloplatte, so dass kein Boden zur Verfügung steht. Nach der erfolgten Preisanfrage entstehen somit Kosten in Höhe von ca. 6.300,-- € für die Verwallung Hohenhop.

Zur anderen Fläche am Gadendorfer Weg hat ein Ortstermin mit der Stiftung Naturschutz, der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Plön und der Amtsverwaltung stattgefunden. Nach dem Zeitplan sollen die Arbeiten im August / September stattfinden.

Die Gemeindevertretung nimmt davon Kenntnis.

7. Breitbandversorgung / Übertragung einer Aufgabe

an das Amt

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Bürgermeister Schütte-Felsche gibt kurze Erläuterungen.

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die Gemeinde Tröndel überträgt die Aufgabe „Planung einer flächendeckenden und zukunftsfähigen Breitbandversorgung für schnelle Internetverbindungen mit Errichtung eines Projektmanagements und Auswahl eines Planungsbüros“ gemäß § 5 Abs. 1 Ziffer 15 der Amtsordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.2.2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 112), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.3.2012 (GVOBl. Schl.-H. S. 369) auf das Amt Lütjenburg.
2. Das Amt wird hierfür nach erfolgter Ausschreibung die erforderlichen Aufträge erteilen. Die Gemeinde leistet hierfür einen einmaligen Kostenbeitrag in Höhe von 3.000,-- € an das Amt.

Die Gemeindevertretung stellt fest, dass dieser Betrag bereits an das Amt gezahlt worden ist.

3. Die Bereitstellung zusätzlicher Mittel zur Leistung von Mehrausgaben kann nur durch einen weiteren Beschluss der Gemeindevertretung erfolgen.

- 7 dafür -

- 77 -

8. Sachstand Teilfortschreibung Regionalpläne (Windenergie)

Bürgermeister Schütte-Felsche erläutert anhand der Karte, dass die ausgewiesenen Flächen im Nahbereich für die Windenergie verkleinert worden sind.

Die Gemeinde Tröndel nimmt den 2. Entwurf der Teilfortschreibung des Regionalplanes Raum III zur Ausweisung von Eignungsgebieten für Windenergie zur Kenntnis und wird keine neue Stellungnahme abgeben.

- 7 dafür -

9. Netzausbau

Bürgermeister Schütte-Felsche trägt vor, dass auf der angegebenen Internetseite der Ausbau des Netzes im gesamten Bundesgebiet dargestellt ist. Auf der Internetseite der Firma Tennet ist weiterhin die Ostküstenleitung dargestellt. Danach ist der Ausbau einer 360 kV-Leitung von Kiel nach Göhl für das Jahr 2015 geplant. Er verweist auf das Schreiben des NABU, in dem Zweifel an der Notwendigkeit der Trasse geäußert werden.

Die Gemeinde Tröndel weist darauf hin, dass die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden bereits mit Schreiben vom 12.12.2011 an das Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr geschrieben haben, um eine Prüfung hinsichtlich einer Verlegung als Seekabel vorzunehmen.

Die Gemeinde Tröndel fordert, die erforderliche Leitung nicht oberirdisch zu verlegen, sondern eine Seeverkabelung vorzunehmen, um eine Verschandelung des Naturraumes zu verhindern.

- 7 dafür -

10. Anfrage Waldkindergarten

Bürgermeister Schütte-Felsche trägt vor, dass das Ehepaar Hinrichsen aus Giekau einen Natur- und Waldkindergarten betreiben will und ein entsprechendes pädagogisches Konzept vorgelegt hat. Hierzu haben sie bei der Gemeinde angefragt, ob eine Nutzungsmöglichkeit für das Dorfgemeinschaftshaus bei schlechtem Wetter besteht.

Der Bürgermeister erläutert die alternativen Möglichkeiten zum Betrieb eines Kindergartens mit bzw. ohne Anerkennung. Er weist darauf hin, dass die Kindergärten in Seekrug und Schwartbuck ausreichend Kapazitäten haben.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass sie grundsätzlich gesprächsbereit ist, sobald ein entsprechendes Konzept vorgelegt wurde. Die Gemeinde wird sich jedoch nicht am Betrieb beteiligen. Eine Nutzung der Räume des Dorfgemeinschaftshauses kommt nicht in Betracht, sondern ggf. eine Nutzung im Jugendraum.

- 6 dafür, 1 dagegen -

11. Berichte aus den Ausschüssen

- Herr Kobs weist darauf hin, dass der Schwarzdeckenunterhaltungsverband den Umlagebetrag erhöht hat.
- Frau Bornhöft berichtet über die durchgeführte Seniorenfahrt am 14.6. nach Laboe.
- Sie verweist auf das Vogelschießen am 10. und 11.7.2012

12. Verschiedenes

Bürgermeister Schütte-Felsche

- verweist auf den neuen Aufgabenkatalog der Aufgaben, die auf das Amt übertragen werden dürfen,
- verweist auf den neuen Erlass hinsichtlich der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen,
- weist darauf hin, dass die Gemeinde eine Satzung für die Informations- und Beteiligungsrechte beschließen muss,
- teilt mit, dass er an einer Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Giekau teilgenommen hat. Hier wurde über die Problematik des Verkehrsaufkommens im Gewerbegebiet der Gemeinde Tröndel beraten,
- weist darauf hin, dass die Kalkulation für die Niederschlagswasserabgabe durch die Firma Comuna in Arbeit ist,
- fragt an, ob es Änderungswünsche für den Nahverkehrsplan gibt; Herr Kobs weist darauf hin, dass die Zonen für die Preisgestaltung geändert werden müssten. Desweiteren wird darauf hingewiesen, dass es zeitlich aufwendig ist, nach der 8. Stunde nach Emkendorf zu fahren. Außerdem wird darauf verwiesen, dass die Haltestelle in Gleschendorf unsicher ist.
- teilt mit, dass am 2.7. die Umstellung auf digitale Alarmierung erfolgen soll,
- verweist auf die Mai-Steuerschätzung,
- fragt an, ob die Einladung Sommerfest für das Vogelschießen schon erfolgt ist,
- spricht die neue Zufahrt zur Biotopfläche an; die alte Zufahrt muss geschlossen und die Fläche muss bepflanzt werden. Es besteht Einvernehmen, dass ein Stundenlohnauftrag an die Firma Meier erfolgen soll.
- Herr Kobs weist darauf hin, dass bei der Bundeswehr (UHG) noch Tische stehen, die ggf. von der Gemeinde kostenlos übernommen werden könnten.
- Herr Gabbert weist darauf hin, dass an der Fakenscheide und Hohenhop Knicks beschnitten werden müssen. Es soll mit dem Anlieger, Herrn Untiedt, gesprochen werden.
- Desweiteren wird die Hecke bei Sollik angesprochen, der jedoch sein Grundstück bereits verkauft hat.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: